

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010



SHS VIVEON AG
Clarita-Berhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com
www.GUARDEAN.de

KENNZAHLENÜBERBLICK

	01.01.2010 -30.06.2010 HGB	01.01.2009 -30.06.2009 HGB
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	10,7	13,0
Leistung (Mio. EUR)	10,4	12,8
EBITDA (Mio. EUR)	0,8	0,1
EBITDA (%)	7%	1%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,6	-0,2
Betriebsergebnis (%)	5%	-1%
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,2	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,3	-0,5
Periodenüberschuss/Periodenfehlbetrag (Mio. EUR)	0,4	-2,0
	30.06.2010 HGB	31.12.2009 HGB
Bilanzsumme (Mio. EUR)	8,9	10,0
Liquide Mittel (Mio. EUR)	0,7	1,9
Eigenkapital (Mio. EUR)	2,9	1,0
Eigenkapitalquote (%)	33%	10%

Entwicklung der Quartale 2010

	01.01.2010 -31.03.2010 HGB	01.04.2010 -30.06.2010 HGB	Abweichung absolut	Abweichung
Leistung (Mio. EUR)	5,15	5,26	0,11	2%
EBITDA (Mio. EUR)	0,31	0,45	0,14	43%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,21	0,34	0,13	59%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,09	0,23	0,14	162%
Periodenüberschuss (Mio. EUR)	0,17	0,24	0,07	38%

FINANZKALENDER

13.08.2010	Münchener Runde (Small Cap Investorenkonferenz / VEM Aktien Bank)
16.08.2010	Roadshow in Frankfurt
12.11.2010	Veröffentlichung 3. Quartalsbericht

Vorwort des Vorstands

Auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010 setzt sich der positive Geschäftsverlauf fort, so dass die SHS VIVEON Gruppe ein gutes erstes Halbjahr 2010 verzeichnen kann. Die Gesellschaft profitiert weiter von der Kostenreduzierung der in 2009 begonnenen Restrukturierung. So kann die SHS VIVEON Gruppe nicht nur im operativen, sondern auch im administrativen Bereich und damit insgesamt einen Nachsteuergewinn in Höhe von 415 TEUR (Vorjahr: minus 2.011 TEUR), der einen außerordentlichen Ertrag aus dem Teilrückkauf der WSV 2006/2010 in Höhe von 103 TEUR enthält, verzeichnen.

Besonders erfreulich hat sich auch das operative Geschäftsergebnis (EBITDA) sowohl zum Vorjahr als auch im Vergleich vom Vorquartal (Q1-2010) entwickelt. Dieses stieg kumuliert auf 766 TEUR, was einer Rendite von über 7% entspricht. Ebenfalls ist das erzielte Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2010 mit 557 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 191 TEUR deutlich angestiegen. Vor dem Hintergrund des leichten Umsatzrückgangs, im Wesentlichen verursacht durch den kontrollierten Rückgang der Mitarbeiterzahlen in 2009, ist die erzielte Ergebnissteigerung besonders positiv zu bewerten.

Mit der Umsetzung der Barkapitalerhöhung im zweiten Quartal wurden der SHS VIVEON Gruppe liquide Mittel in Höhe von 1.549 TEUR zugeführt, welche wie angekündigt zur vorzeitigen Rückführung der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 eingesetzt wurden.

Unter Verwendung weiterer freier Liquidität aus dem operativen Cash-Flow der Gesellschaft konnte die Wandelschuldverschreibung 2006/2010 somit im ersten Halbjahr um nominal 2.226 TEUR auf nominal 1.525 TEUR zurückgeführt werden. Damit ist es der Gesellschaft bereits im ersten Halbjahr gelungen, einen großen Teilschritt zur Refinanzierung abzuschließen. Ziel der SHS VIVEON Gruppe ist die finale Umschuldung bis zum Jahresende. Die Gesellschaft wird bereits im zweiten Halbjahr von der deutlich reduzierten Zinsbelastung aufgrund der vorzeitigen Rückführung der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 profitieren.

Insgesamt blicken wir auf ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr zurück und sind sehr zuversichtlich, dass sich der positive Trend im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen und noch weiter verstärken wird. So waren bereits Ende des zweiten Quartals positive Geschäftsabschlüsse wie z.B. die weltweite Einführung von DebiTEX bei BP, der Aufbau einer Marketing Plattform bei United Internet Media sowie weitere Abschlüsse bei der Sparkassenversicherung, der Scout Gruppe, T-Systems und Julius Bär zu verzeichnen. Des Weiteren werden wichtige Maßnahmen ergriffen, wie z.B. die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten sowie die verstärkte Einstellung neuer Mitarbeiter, welche die Gesellschaft in die Lage versetzen werden, die angestrebten Ziele zu übertreffen.

Stefan Gilmozzi
CEO / Vorstand

LAGEBERICHT

Entwicklung der Leistung

Der SHS VIVEON Konzern hat im ersten Halbjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 10.735 TEUR erwirtschaftet und liegt damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 12.956 TEUR.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die deutlich gesunkene Anzahl an Mitarbeitern von 237 (Vorjahr) auf 181 zum 30.06.2010 zurückzuführen.

Entwicklung des Betriebsergebnisses

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein Betriebsergebnis in Höhe von 557 TEUR aus und konnte damit eine signifikante Ergebnisverbesserung im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielen, in der ein Betriebsergebnis von minus 191 TEUR erwirtschaftet wurde.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr mit 397 TEUR leicht über dem Vorjahreswert in Höhe von 383 TEUR.

Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern konnten in den ersten sechs Monaten 2010 nicht nur absolut von 1.317 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 808 TEUR signifikant reduziert werden, sondern auch im Verhältnis zur Leistung war eine Verminderung von 10 % im ersten Halbjahr 2009 auf 8% in der aktuellen Berichtsperiode zu

verzeichnen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der verminderte Einsatz von freien Mitarbeitern.

Zum 30.06.2010 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 181 Mitarbeiter beschäftigt (30.06.2009: 237 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund 23 Prozent gesunken. Die Personalaufwendungen des SHS VIVEON Konzerns konnten entsprechend innerhalb des ersten Halbjahres 2010 auf 6.929 TEUR im Vergleich zu 8.959 TEUR im Vorjahreszeitraum vermindert werden. In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote im Berichtszeitraum damit von 70 Prozent auf 66 Prozent reduziert. Hintergrund ist die verbesserte Auslastung der Mitarbeiter.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2010 auf 209 TEUR. Dieser Wert liegt

unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 284 TEUR. Hauptgrund für den Rückgang war die letztmalige Abschreibung im Januar 2009 auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Systech Software GmbH und der VIVEON AG aktiviert wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten sechs Monaten 2010 bei 2.317 TEUR und damit unter dem Vorjahreswert von 2.776 TEUR, was auf die reduzierte Anzahl von Mitarbeitern sowie die in 2009 begonnenen Einsparungsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist per 30.06.2010 ein Finanzergebnis in Höhe von minus 233 TEUR aus (Vorjahr: minus 322 TEUR). Die wesentliche Ursache für die Verminderung der Zinsaufwendungen ist in der kontinuierlichen Rückführung der 10% Wandelschuldverschreibung 2006/2010 begründet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 324 TEUR (Vorjahr: minus 513 TEUR).

Unter den außerordentlichen Erträgen weist die Gesellschaft bis zum 30.06.2010 einen Ertrag in Höhe von 103 TEUR

(Vorjahr: 0 TEUR) aus dem anteiligen vorzeitigen Rückkauf von nominal 2.226 TEUR 10% Wandelschuldverschreibung 2006/2010 aus. Im Vorjahr musste unter den außerordentlichen Aufwendungen noch die Abschreibung auf die ehemalige Tochtergesellschaft SHS Polar mit 1.480 TEUR ausgewiesen werden (0 TEUR zum 30.06.2010).

Der SHS VIVEON Konzern hat zum Halbjahr einen Konzernperiodenüberschuss nach Steuern in Höhe von 415 TEUR erwirtschaftet. Im Vorjahr lag der vergleichbare Konzernperiodenfehlbetrag bei minus 2.011 TEUR.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.06.2010 8.889 TEUR und lag damit unter der Bilanzsumme zum 31.12.2009 in Höhe von 10.012 TEUR. Einer der Gründe hierfür ist die vorzeitige Rückführung der Wandelschuldverschreibung 2006 / 2010 in einer Höhe von 2.226 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 2.290 TEUR und lag damit nahezu unverändert auf dem Niveau vom 31.12.2009 mit 2.376 TEUR. Unverändert ist die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten der aktivierte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.630 TEUR. Die Sachanlagen beliefen sich zum 30.06.2010 auf 394 TEUR im Vergleich zu 404 TEUR zum 31.12.2009 und blieben damit konstant.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 6.339 TEUR im Vergleich zu 7.568 TEUR zum 31.12.2009. Hier bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die größte Einzelposition mit 4.580 TEUR im Vergleich zu 4.283 TEUR zum 31.12.2009. Die unfertigen Leistungen haben sich von 542 TEUR zum 31.12.2009 auf 209 TEUR reduziert. Trotz der im Mai / Juni durchgeführten Barkapitalerhöhung von 1.549 TEUR hat sich aufgrund der signifikanten vorzeitigen Rückführung von nominal 2.226 TEUR der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 der Bestand an liquiden Mitteln im SHS VIVEON Konzern vom 31.12.2009 mit 1.947 TEUR im Vergleich zum 30.06.2010 mit 677 TEUR deutlich reduziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 67 TEUR zum 12.12.2009 deutlich auf 260 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 30.06.2010, nach Barkapitalerhöhung von 1.549 TEUR, 2.942 TEUR und lag damit wesentlich über dem Wert von 1.018 TEUR zum 31.12.2009. Nach der im Juni ins Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung verfügt die Gesellschaft über ein Gezeichnetes Kapital von 1.000 TEUR, das Agio in Höhe 1.343 TEUR wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 10 Prozent zum 31.12.2009 auf 33 Prozent zum 30.06.2010.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2009 von 1.901 TEUR auf 1.640 vermindert.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum 30.06.2010 auf 3.699 TEUR im Vergleich zu 6.967 TEUR zum 31.12.2009. Ursächlich für diese nahezu Halbierung ist im Wesentlichen der im ersten Halbjahr konsequent betriebene Rückkauf und die Revaluierung von nominal 2.226 TEUR Wandelschuldverschreibungen durch die SHS VIVEON AG sowie der deutliche Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 605 TEUR zum 31.12.2009 auf 232 TEUR zum Bilanzstichtag. Zudem wirkten sich die verminderten Mitarbeiterzahlen, sowie die Auszahlung des passivierten Agios der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 positiv auf die sonstigen Verbindlichkeiten aus. So konnten diese von 1.839 TEUR zum 31.12.2009 auf 1.106 TEUR reduziert werden.

Hingegen konnte bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten eine Zunahme von 125 TEUR zum 31.12.2009 auf 608 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten sechs Monaten 2010 einen negativen Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von minus 588 TEUR aus (Vorjahr: minus 3.739 TEUR). Gründe hierfür sind trotz des positiven Halbjahresergebnisses im Wesentlichen die deutliche Verminderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten von 618 TEUR sowie die Abnahme der Rückstellungen um 261 TEUR. Darüber hinaus hat die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Vorräte und sonstiger Aktiva um 233 TEUR zu dem negativen Cash Flow beigetragen. Zu berücksichtigen ist, dass im Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit Zinszahlungen des Vorjahres aus der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 sowie Zinsen und Agio aus der vorzeitigen Rückführung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 765 TEUR enthalten sind.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt minus 123 TEUR im Vergleich zu minus 59 TEUR im Vorjahr.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten 2010 bei minus 515 TEUR und damit unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 3.349 TEUR. Die Gesellschaft hat wie in der Corporate News vom 22.04.2010 bekannt gegeben im Mai / Juni eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 1.549 TEUR durchgeführt.

Die zufließenden Mittel wurden zuzüglich freier Liquidität aus der operativen Tätigkeit zur vorzeitigen Rückführung von nominal 1.904 TEUR Wandelschuldverschreibungen 2006/2010 im zweiten Quartal eingesetzt. Der positive Cash Flow im Vorjahreszeitraum resultierte aus der Platzierung einer Wandelschuldverschreibung und dem daraus generierten Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 3.269 TEUR (nach Beschaffungskosten).

Damit lag der im ersten Halbjahr 2010 generierte gesamte Cash Flow bei minus 1.285 TEUR im Vergleich zu minus 450 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.06.2010 auf 678 TEUR im Vergleich zu 1.947 TEUR zum 31.12.2009.

Insgesamt hat sich die Finanzierungssituation des SHS VIVEON Konzerns insbesondere durch die durchgeführte Kapitalerhöhung und die positive Ergebnisentwicklung deutlich verbessert. Aufgrund der signifikant vorzeitigen Rückführung der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 kann mit einer deutlichen Entlastung der Zinsaufwendungen im zweiten Halbjahr gerechnet werden.

Zur weiteren Konsolidierung der Finanzsituation und der möglichen Refinanzierung der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 setzt der SHS VIVEON Konzern sein Konzept weiter um und wird im zweiten Halbjahr verstärkt Working Capital Finanzierung nutzen.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.06.2010 insgesamt 181 Mitarbeiter (30.06.2009: 237 Mitarbeiter). Die

Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr signifikant um 56 Personen oder rund 23 Prozent gefallen.

Risikobericht

Kapitaldienstrisiken

Das Kapitaldienstrisiko ergibt sich im Wesentlichen durch die 10 Prozent Wandelschuldverschreibung 2006/2010 in Höhe von nominal ursprünglich 4 Mio. EUR. Bis zum Laufzeitende am 19.12.2010 ist diese in Höhe ihres Nominalbetrages zuzüglich des aufgelaufenen Agios zurückzuführen. Die Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr 2010 Rückkäufe von insgesamt 2.226 TEUR nominal realisieren, so dass die Wandelschuldverschreibung zum 30.06.2010 mit nominal 1.525 TEUR notiert. Die im ersten Halbjahr getätigten Rückkäufe wurden durch die durchgeführte Barkapitalerhöhung in Höhe von 1.549 TEUR sowie freier Liquidität aus dem operativen Cash Flow finanziert. Zur vollständigen Rückführung der verbleibenden Wandelanleihe bis zum 19.12.2010 wird der geplante Cash Flow der Gesellschaft, welcher die Realisierung der Unternehmensziele 2010 voraussetzt, nicht ausreichen. Die Gesellschaft ist aktuell dabei, die verbleibende Finanzierungslücke mit dem geplanten Refinanzierungskonzept zu schließen.

Liquiditätsrisiken

In der SHS VIVEON AG sowie im Konzern ergibt sich ein Liquiditätsrisiko, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, täglich fällige Auszahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Finanzmitteln zu bestreiten. Auswirkungen auf die Liquiditätslage können sich durch eine Verschlechterung der Ertragslage, die vorzeitige Rückführung der

Wandelschuldverschreibung sowie durch verlängerte Zahlungsziele von Großkunden ergeben. Zum Halbjahr verfügt die Gesellschaft über ausreichend Liquiditätsreserven. Zudem hat sich für die Gesellschaft durch die Barkapitalerhöhung der Zugang zu Working Capital Finanzierung verbessert.

Personalrisiken

Für den SHS VIVEON Konzern sind Mitarbeiter das wichtigste Kapital. Nur wenn es dem Unternehmen gelingt, den vorhandenen Mitarbeiterstamm langfristig zu binden, das Know-how der Mitarbeiter permanent weiterzuentwickeln und fortlaufend neue Mitarbeiter zu gewinnen, kann das Geschäftsmodell des SHS VIVEON Konzerns erfolgreich weiterentwickelt werden. Insbesondere im IT-Markt herrscht ein starker Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter. Dies macht das Personalrisiko zu einem der größten Risiken im Geschäftsmodell des SHS VIVEON Konzerns. Da sich bereits Ende 2009 die Mitarbeiterzahl im SHS VIVEON Konzern um ca. 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr reduzierte, wird seit Anfang 2010 wieder verstärkt in die Mitarbeitergewinnung investiert. Aufgrund des Rückgangs der Mitarbeiterzahlen im Konzern von 237 zum 30.06.2009 auf 181 zum 30.06.2010 konnte zwar die Auslastung verbessert werden, jedoch besteht auch die Gefahr, dass bei einer weiteren Reduzierung ein Verlust von Geschäftsvolumen sowie von Know-how droht.

Chancenbericht

Kundenbeziehungen zu managen ist eine der größten Herausforderungen in Unternehmen jeder Größenordnung. Dabei sind der effektive Umgang und die effiziente Nutzung von Kundendaten in vielen Unternehmen immer noch ungelöste Fragestellungen. Diese zu beantworten ist jedoch für eine tiefe Kenntnis und adäquate Bedienung der Kundenwünsche und -affinitäten und somit letztendlich auch für den Erfolg eines Unternehmens unerlässlich. Dabei kommt es mehr denn je darauf an, Kunden auf Basis eines tiefen Kundenverständnisses (sog. Customer Insights) aus dem analytischen CRM strategisch zu managen.

Das Thema Kundenbeziehungsmanagement ist angesichts ansteigenden Kostendrucks und verschärften Wettbewerbs heute aktueller denn je und wird weiterhin an Bedeutung zunehmen.

Der zukünftige Unternehmenserfolg wird verstärkt davon abhängen, wie gut es Unternehmen gelingt, ihre Kunden als gleichberechtigte „Wertschöpfungspartner“ wahrzunehmen und zu behandeln. Dieses erfordert umfassende Veränderungen in Unternehmen, die nicht von heute auf morgen zu bewältigen sind und die umfassendes Know-How und Erfahrung erfordern, wofür die Zusammenarbeit mit einem kompetenten und leistungsfähigen Partner unerlässlich ist. SHS VIVEON ist einer der wenigen Anbieter am Markt, die über genau diese Expertise und Erfahrung verfügen und in der Lage sind, diesen zukunftsweisenden Umbau komplett und erfolgreich zu begleiten.

Prognosebericht

Der SHS VIVEON Konzern ist gut in das neue Geschäftsjahr 2010 gestartet. Im ersten Halbjahr machten sich die in 2009 eingeleiteten und bereits umgesetzten Maßnahmen in nicht wertschöpfenden Bereichen signifikant positiv in der Kostenstruktur des Unternehmens bemerkbar ebenso wie die Fokussierung auf die Kernaktivitäten im deutschsprachigen Raum. Der restriktive Kurs der Kostenreduktion wird auch im zweiten Halbjahr konsequent weiter verfolgt um die Profitabilität der Gesellschaft zu erhalten. Bereits im zweiten Quartal konnte im Vergleich zum ersten Quartal bei nur leicht gesteigener Leistung von 2 Prozent eine Steigerung des Betriebsergebnisses von knapp 60 Prozent erzielt werden.

Aufgrund des aktuellen Auftragsbestandes in Verbindung mit der gut gefüllten Salespipeline gehen wir davon aus, dass die Umsatzerlöse im zweiten Halbjahr um ca. 10% im Vergleich zum ersten Halbjahr zunehmen werden. Zusätzlich untermauert wird diese Annahme durch die Tatsache der saisonalen Gegebenheiten in unserer Industrie, in der das Beratungs- und Produktgeschäft erfahrungsgemäß im dritten sowie auch im vierten Quartal besonders umsatzstark ist.

Der Konzern wird von zahlreichen in jüngster Vergangenheit getätigten Geschäftsabschlüssen profitieren, die sich vermehrt in den Folgemonaten auswirken werden. Wie beispielsweise die weltweite Einführung von DebiTEX

bei BP, der Aufbau einer Marketing Plattform bei United Internet Media sowie weitere Abschlüsse bei der Sparkassenversicherung, der Scout Gruppe, dem Deutschen Telekom Konzern und Julius Bär.

Der SHS VIVEON Konzern geht somit von einem konstanten oder nochmals verbesserten Ergebnis im dritten Quartal des Geschäftsjahres aus. Die im Geschäftsbericht 2009 genannten Ziele für 2010 werden sicher erreicht, vermutlich sogar übertroffen.

Die SHS VIVEON-Aktie

Die Aktie der SHS VIVEON AG eröffnete das Börsenjahr 2010 bei einem Kurs von 5,60 EUR. Vor dem Hintergrund der bereits seit Mitte 2009 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen, deren Wirkung sich erstmals voll im ersten Quartal 2010 zeigte, und der Veröffentlichung mehrerer positiver Berichte in Börsenzeitschriften war ein stetiger Anstieg des Aktienkurses bis zu einem Zwischenhoch von 8,79 EUR Ende April zu verzeichnen. In der Folgezeit büßte

die Aktie leicht an Wert ein. Mit Bekanntgabe der Barkapitalerhöhung konnte Anfang Juni erneut eine Kurssteigerung von 7,20 EUR auf 8,20 EUR verzeichnet werden. Zum 30.06.2010 notierte die Aktie bei einem Kurs von 8,00 EUR. In der Folgezeit konnte die Aktie kleinere Kurssprünge verzeichnen, notiert aber im Augenblick wieder auf dem Niveau von Ende Juni.

SHS VIVEON ^{AG}

The Customer Management Company.

Aktienkurs



München-Schlusskurse der SHS VIVEON AG

KONZERN-HALBJAHRESABSCHLUSS

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010**

	01.01.2010 -30.06.2010 EUR	01.01.2009 -30.06.2009 EUR
1. Umsatzerlöse	10.734.596,90	12.956.020,15
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-312.028,78	-194.145,15
	10.422.568,12	12.761.875,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	396.617,62	383.486,07
	10.819.185,74	13.145.361,07
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-82.818,57	-488.299,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-724.907,79	-829.090,69
	-807.726,36	-1.317.389,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.985.952,63	-7.819.930,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-942.786,17	-1.139.400,89
<i>davon für Altersversorgung</i>	-44.953,30	-59.844,35
	-6.928.738,80	-8.959.331,46
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen	-209.390,58	-283.595,43
<i>davon auf Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-85.791,66	-85.791,66
	-209.390,58	-283.595,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.316.520,78	-2.775.972,88
Betriebsergebnis	556.809,22	-190.928,51

SHS VIVEON ^{AG}

The Customer Management Company.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.204,24	4.644,41
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-264.097,77	-336.242,82
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
Finanzergebnis	-232.893,53	-321.598,41
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	323.915,69	-512.526,92
11. Außerordentliche Erträge	102.514,52	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-1.479.608,57
13. Außerordentliches Ergebnis	102.514,52	-1.479.608,57
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.544,62	-8.326,00
15. Sonstige Steuern	-10.281,04	-11.007,96
16. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	414.604,55	-2.011.469,45

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2010

	01.04.2010 -30.06.2010 EUR	01.04.2009 -30.06.2009 EUR
1. Umsatzerlöse	5.411.564,21	7.454.218,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-142.939,00	-878.032,67
	5.268.625,21	6.576.185,34
3. Sonstige betriebliche Erträge	223.274,64	243.868,28
	5.491.899,85	6.820.053,62
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-40.701,81	-252.394,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-426.390,99	-428.569,36
	-467.092,80	-680.963,64
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.002.836,90	-3.971.743,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-473.666,43	-536.531,97
<i>davon für Altersversorgung</i>	-44.953,30	-44.953,30
	-3.476.503,33	-4.508.275,45
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen	-108.711,39	-95.060,76
<i>davon auf Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-42.895,83	-42.895,83
	-108.711,39	-95.060,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.097.492,56	-1.343.769,62
Betriebsergebnis	342.099,77	191.984,15
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.028,64	-49.514,70
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122.450,03	-161.289,14
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
Finanzergebnis	-107.421,39	-200.803,84

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	234.678,38	-8.819,69
11. Außerordentliche Erträge	16.328,66	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-1.479.608,57
13. Außerordentliches Ergebnis	16.328,66	-1.479.608,57
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.113,72	-15.275,82
15. Sonstige Steuern	-4.068,33	-5.759,94
16. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	240.824,99	-1.509.464,02

BILANZ ZUM 30. JUNI 2010 NACH HGB

AKTIVA	30.06.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.838,29	63.814,78
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.630.041,68	1.715.833,34
	1.717.879,97	1.779.648,12
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	394.386,63	403.644,54
	394.386,63	403.644,54
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	177.877,74	193.107,67
	177.877,74	193.107,67
	2.290.144,34	2.376.400,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	209.131,00	542.281,23
	209.131,00	542.281,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.580.142,30	4.282.662,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	871.729,37	796.562,48
	5.451.871,67	5.079.225,30
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	677.504,87	1.946.883,65
	677.504,87	1.946.883,65
	6.338.507,54	7.568.390,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	260.257,28	67.138,99
SUMME AKTIVA	8.888.909,16	10.011.929,50

BILANZ ZUM 30. JUNI 2010 NACH HGB

PASSIVA	30.06.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	793.442,00
II. Kapitalrücklage	4.273.278,00	2.930.651,00
III. Währungsdifferenzen	19.675,90	60.623,12
IV. Verlustvortrag	-2.766.007,93	-155.114,78
V. Periodenüberschuss/ Periodenfehlbetrag	414.604,55	-2.610.893,15
	2.941.550,52	1.018.708,19
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.558,34	70.452,17
2. Sonstige Rückstellungen	1.638.097,30	1.830.666,44
	1.639.655,64	1.901.118,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	1.524.900,00	3.750.600,00
<i>davon konvertibel</i>	<i>1.524.900,00</i>	<i>3.750.600,00</i>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.311,50	260.224,26
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	436.426,90	512.299,58
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.812,25	605.423,75
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.106.041,44	1.838.873,46
<i>davon aus Steuern</i>	<i>375.386,40</i>	<i>605.730,64</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>81.478,16</i>	<i>96.444,86</i>
	3.699.492,09	6.967.421,05
D. Rechnungsabgrenzungsposten	608.210,91	124.681,65
SUMME PASSIVA	8.888.909,16	10.011.929,50

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010**

	Gezeichnetes Kapital		Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Konzern-eigenkapital
	Stammaktien	Kapital-Rücklage		Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 1. Januar 2009	14.991.311,00	0,00	-14.771.612,78	52.141,87		271.840,09
Einziehung von Stückaktien gem. § 237 Abs.3 Nr.1 AktG	-31,00	31,00				0,00
Herabsetzung Grundkapital §§ 229ff. AktG	-14.616.498,00		14.616.498,00			0,00
Wandlung Wandelanleihe	418.660,00					418.660,00
Agio aus Wandlung Wandelanleihe		2.930.620,00				2.930.620,00
Währungsdifferenzen				-3.205,84		-3.205,84
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag			-2.011.469,45			-2.011.469,45
Stand am 30. Juni 2009	793.442,00	2.930.651,00	-2.166.584,23	48.936,03		1.606.444,80
Stand am 1. Januar 2010	793.442,00	2.930.651,00	-2.766.007,93	60.623,12		1.018.708,19
Barkapitalerhöhung Juni	206.558,00	1.342.627,00				1.549.185,00
Währungsdifferenzen				-40.947,22		-40.947,22
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag			414.604,55			414.604,55
Stand am 30. Juni 2010	1.000.000,00	4.273.278,00	-2.351.403,38	19.675,90		2.941.550,52

KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

	01.01.2010 -30.06.2010 EUR	01.01.2009 -30.06.2009 EUR
Periodenergebnis	414.604,55	-2.011.469,45
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	212.090,18	1.763.204,31
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-261.462,97	-1.046.627,18
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-102.514,52	0,00
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	169,31	-10.494,12
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-232.614,43	-1.485.531,41
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-617.827,10	-947.770,05
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-587.554,98*)	-3.738.687,90*)
*) Im Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Zinszahlungen des Vorjahres der Wandelschuldverschreibung 2006/2010 sowie Zinsen und Agio aus der vorzeitigen Rückführung der Wandelschuldverschreibung i.H.v. 765 TEUR enthalten (Vorjahr: 400 TEUR).		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	243,69	1.916,78
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-67.104,20	-46.417,27
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-69.023,98	-9.337,03
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	19.026,53	11.500,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.496,20	-17.500,00
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-123.354,16	-59.837,52
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	1.549.185,00	3.349.249,00
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	140.087,24	0,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-2.204.145,32	0,00
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-514.873,08	3.349.249,00
Wechselkursdifferenzen	-59.140,08	-260,50

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.284.922,30	-449.536,92
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	15.543,52	-2.523,61
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	1.946.883,65	1.621.395,99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	677.504,87	1.169.335,46

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem angegebenen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt.

Die Ertragssteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

Der Konsolidierungskreis ist unverändert zum letzten Jahresabschluss.

Halbjahresfinanzberichterstattung

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht sind weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27

81249 München

T +49 89 747257 - 0

F +49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com

Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

**München
Kastl
Stuttgart
Köln
Hamburg
Wiesbaden
Zürich
Wien**